

109-4/1174

MINISTERSTVO NÁRODNEJ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÝ A ŠTUDIJNÝ ODBOR

Číslo 109-4/1174

Ci.

Prílohy 10

10 listů 13.5.2009 Guul

ST S

IV. - L - 2 / B2 / 41.

IV. - L - 2 / 41.

IV. - L - 2 / B 3 / 41.

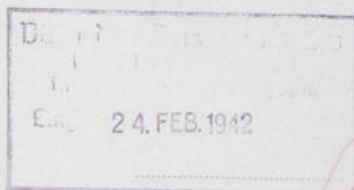
Gruppe Straßenverkehr

III/2 Tr. 0133/1942

Prag, den 23. Februar 1942. 1  
II. Svehla-Ufer 12  
Min. für Verkehr und Technik  
Fernruf 61451/646

Herrn  
Oberregierungsrat Dr. G i e s

im H a u s e.  
=====



Betrifft: Treibstoffzuteilung an die KLV.

Bezug: Ihr Schreiben vom 17.2.42- St.S. IV L - 2A g /41. *1272*

Der Oberlandrat in Prag wurde angewiesen, für die Fahrzeuge der erweiterten Kinderlandverschickung monatlich 800 l V.K. zur Verfügung zu stellen.

Gebietsführer Geißler wurde hiervon am 18.2. fernmündlich in Kenntnis gesetzt.

I.A.

gez. K a p u s t e

*2.  
i. a. d. h.  
16.2.42.*

Ausgefertigt:  
Prag, den 23. Febr. 1942.



*Bayr*  
St. S. IV L - 2A g /41

17. II. 1942  
Kanzlei

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Kapuste.

Für die Zwecke der Erweiterten Kinderlandverschickung in Böhmen und Mähren sind neuerdings monatlich nur 590 Liter Benzin zur Verfügung gestellt worden. Gebietsführer Geißler ist in der Angelegenheit bei dem Herrn Staatssekretär vorstellig geworden. Der Herr Staatssekretär hat entschieden, daß Geißler einen weiteren Personenkraftwagen <sup>2</sup>stiplegt, dafür aber monatlich 800 Liter Benzin erhalten soll. Für eine kurze Mitteilung über das von Ihnen Veranlaßte bin ich zu Dank verbunden.

2.) Wv. am 25.2.1942 bei dem Unterzeichner.

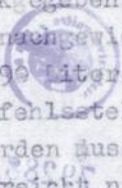
h.

Frag, den 9. Februar 1942.

Herrn Staatssekretär  
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Betrifft: Benzinzuteilung.

Bis einschliesslich Januar dieses Jahres erhielt unsere Dienststelle vom Oberlandrat Frag auf Anweisung der Gruppe Strassenverkehr ( Herr Reg. Rat Thelen, Ruf 61451, Apparat 291) monatlich 2 000 Liter Benzin. Je nach Bedarf haben wir zusätzlich eine weitere Menge von 100 bis 200 Litern bekommen oder aber das nicht verbrauchte Benzin zurückgegeben. Der Verbrauch wird genau an Hand der Fahrtenbücher nachgewiesen. Für den Monat Februar erhielten wir insgesamt 590 Liter, von denen 130 Liter für die beiden zur Zeit von der Befehlsstelle der HJ benützten Wagen PD 231 und PD 214 abgegeben werden mussten, sodass uns noch 460 Liter verbleiben. Diese Menge reicht nicht zu einer notdürftigen Betreuung unserer Lager aus, zumal der Betriebsstoff genau der Zuteilung entsprechend von den einzelnen Wagen verbraucht werden muss, d.s. je Wagen 65 bis 100 Liter. Um eine einwandfreie Betreuung der Lager in jeder Beziehung zu gewährleisten, sind bei der augenblicklichen Belegzahl monatlich ca. 800 Liter notwendig. Wenn das Benzin nicht verbraucht wird, wird es selbstverständlich, so wie bisher, zurückgegeben.



*4,34/2!*

*8) | 000l - 900l Benzin!*

*G*  
( Geieler )  
Gebietsführer i.St.d.RJF.

4

Prag, den 9. Februar 1942.

Herrn Staatssekretär  
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsaussenamt  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: 11. FEB. 1942

Betrifft: Benzinzuteilung.

Bis einschliesslich Januar dieses Jahres erhielt unsere Dienststelle vom Oberlandrat Prag auf Anweisung der Gruppe Strassenverkehr ( Herr Reg. Rat Thelen, Ruf 61451, Apparat 291) monatlich 2 000 Liter Benzin. Je nach Bedarf haben wir zusätzlich eine weitere Menge von 100 bis 200 Litern bekommen oder aber das nicht verbrauchte Benzin zurückgegeben. Der Verbrauch wird genau an Hand der Fahrtenbücher nachgewiesen. Für den Monat Februar erhielten wir insgesamt 590 Liter, von denen 130 Liter für die beiden zur Zeit von der Befehlsstelle der HJ benützten Wagen PD 231 und PD 214 abgegeben werden mussten, sodass uns noch 460 Liter verbleiben. Diese Menge reicht nicht zu einer notdürftigen Betreuung unserer Lager aus, zumal der Betriebsstoff genau der Zuteilung entsprechend von den einzelnen Wagen verbraucht werden muss, d.s. je Wagen 65 bis 100 Liter. Um eine einwandfreie Betreuung der Lager in jeder Beziehung zu gewährleisten, sind bei der augenblicklichen Belegzahl monatlich ca. 800 Liter notwendig. Wenn das Benzin nicht verbraucht wird, wird es selbstverständlich, so wie bisher, zurückgegeben.



*Geißler*

( Geißler )  
Gebietsführer i. St. d. R.J.F.

*Prag  
7/II*

St. 5. 26-2 79/40

DER BEAUFTRAGTE  
FÜR DIE  
ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG  
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Ka.

Prag VI, Neuklangasse 32  
Telefon 601-41  
Klappen 3453 und 3746

28. 1. 42

5

Der Beauftragte des Staatssekretärs .

Herrn

Oberregierungsrat Dr. G i e s,

P r a g

=====  
Czernin-Palais.

Stempel des Staatssekretärs  
beim Reichsprojektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 30. JAN. 1942

Als Anlage sende ich Ihnen den mir überlassenen  
Schriftwechsel nach Kenntnisnahme zurück.

Heil Hitler !



*Geißler*  
(Geißler)  
Gebietsführer i. St.d.RJF.

Anlagen

*St. G. 126-22X/41*



Der Beauftragte des Führers  
für die Inspektion der HJ und Reichsleiter  
für die Jugenderziehung der  
NSDAP

Dienststelle Kinderlandverschickung

Berlin-Charlottenburg 9, am 23. Dezember 41  
Kaiserdamm 45/46  
Telephon 99 6261



Herrn  
Staatssekretär SS-Gruppenführer Karl-Hermann Frank

P r a g  
Czernin-Palais

Lieber Parteigenosse Frank !

Ein Jahr Arbeit an der Aktion der erweiterten Kinderlandverschickung geht zu Ende. Hunderttausende von Müttern mit Kleinkinder, Jungen und Mädchen fanden im Rahmen dieses grossen Verschickungswerkes in Pflegestellen und Heimen fern der luftgefährdeten Gebiete Freude, Gesundheit und Erholung.

Ich sage Ihnen für die Mitarbeit, die Sie an verantwortlichster Stelle für dieses grosse Werk geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank. Damit verbinde ich die Hoffnung, auch im kommenden Arbeitsjahr mit Ihnen gemeinsam diese grosse soziale Aktion unseres Führers weiter vervollkommen und ausbauen zu können.

Heil Hitler !

Ihr

St. G. 12-2/41

19. Januar 1942.

W-Gruf.  
St.S. 18/42.

29. 1. 1942  
JM

An Herrn  
Gauleiter und Reichsstatthalter  
Baldur v. Schirach,

Berlin-Charlottenburg 9,

Kaiserdamm 45/46.

Lieber Parteigenosse Schirach!

Für das dort. Schreiben vom 23.v.Mts. - ohne Zeichen in Sachen Erweiterte Kinderlandverschickung danke ich herzlich. Ich freue mich, dass im Protektorat die Aktion dank der ausgezeichneten Haltung und Unterstützung des HJ- und BDM-Personals erfolgreich gestaltet werden konnte. Ich verspreche Ihnen gerne, dass die Aktion auch in diesem Jahre im Sinne des Führers verlaufen wird.

Heil Hitler!  
Jhr

- 2) G.R. mit 1 Anlage  
Pg. Geissler  
zur Kenntnis übersandt.
- 3) Alsdann z.d.A.

DER BEA  
FD  
ERWEITERTE KINDER  
IN BÖHMEN

Der Beauftragte

*Mj*  
*Sinnorgan*  
*10 78/*

Prag VI, Neklangasse 32 16. 1. 42  
Telefon 601-41  
Klappen 3453 und 3746

8

F.d.R.

*Parade*



Heil Hitler

gez. GeiBler  
Gebietsführer i.St.d.RJF.

*H. J. V. L. 2-B-3141*

9  
3. Januar 1942.

4-Gruf.  
St.S. 4/42.

31) <sup>1. 1942</sup> *fm*  
An Herrn  
Reichsminister Dr. Goebbels,

B e r l i n W 9,

-----  
Hermann Göringstrasse 14.

Sehr verehrter Herr Reichsminister!

*Wolfgang*  
Für das dort. Schreiben vom 16.V.Mts. - ohne Zeichen, das Sie an mich in Jhres Eigenschaft als Gauleiter von Berlin gerichtet haben, danke ich herzlich. Ich freue mich, dass sich die Berliner Jungen und Mädgl im Protektorate wohlfühlt haben und dass die Eltern zufrieden waren. Das Protektorat ist für das zweite Jahr der erweiterten Kinderlandverschickung gerüstet und ich höre, dass wiederum Transporte aus Berlin gemeldet sind. Sie können, sehr verehrter Herr Reichsminister, versichert sein, dass alles geschieht, um die Jungen und Mädgl Jhres Gaues an Leib und Seele gesund zu erhalten.

*wurde im Schreiben geändert!  
fm.*

Heil Hitler!  
Stets Ihr

*R*  
2)

*St. G. - IV - L - 2 - Pr - 3/41*

9a

2) G.R. mit 1 Anlage  
Pg. Geissler

zur Kenntnis übersandt.



# NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

Gauleitung Berlin

90

Gauleitung

Der Gauleiter .....

Unser Zeichen: .....  
(Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben)

Ihr Zeichen: .....

BERLIN W 9, den 16. Dezember 1941.  
Hermann-Göring-Straße 14  
Sammelrufnummer: 11 00 29

*928/12*

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 24. DEZ 1941

Lieber Parteigenosse Frank !

Die Berliner Jungen und Mädels des ersten Jahres der erweiterten Kinderlandverschickung sind nun wieder in ihren Heimatgau Berlin zurückgekehrt und haben ihren Angehörigen über die Gastfreundschaft berichtet, die ihnen im Protektorat Böhmen und Mähren zuteil wurde.-

Als Gauleiter der Reichshauptstadt möchte ich Ihnen auch im Namen der Eltern dafür herzlich danken und bitte Sie, diesen Dank auch den mit der Durchführung der KLV beauftragten Männern und Frauen des Protektorates Böhmen und Mähren zu übermitteln.-

Was Sie während einer langen Zeit für diese Jugend in der KLV getan haben, wird von der Berliner Elternschaft hoch anerkannt.-

Heil Hitler !

Ihr

*W. Fuhr.*

*St. O. IV L - 2 A5 / 41*